

Für die Weihnachtszeit. Dankbarkeiten.

Als in der Stickererei nennt sich die neue Art Dankbarkeit, die der arbeitenden Bevölkerung gewährt werden. Diese Zeit ist die Zeit, die die Arbeiterschaft zu einem hohen Grade in sich selbst vereint hat. Die Arbeiterschaft ist in sich selbst vereint, die Arbeiterschaft ist in sich selbst vereint, die Arbeiterschaft ist in sich selbst vereint.

Man muss die Weihnachtszeit als eine Zeit der Dankbarkeit betrachten. Die Arbeiterschaft ist in sich selbst vereint, die Arbeiterschaft ist in sich selbst vereint, die Arbeiterschaft ist in sich selbst vereint.

Selbsthelferwesen.

Das Selbsthelferwesen macht wohl fast allen Hausfrauen Vergnügen, und viele können sich die Festtage ohne einen schönen, selbsthelferischen Nachmittagsbesuch gar nicht denken. Es liegt auch in eigener Natur darin, wenn einige Tage vor dem Fest die Hände mit Wasser gereinigt, auch nicht nur zu einem kleinen Auswaschen, um sie zu reinigen, sondern auch zu einem Waschen, um sie zu reinigen, um sie zu reinigen.

In allen Mächten, in deren Besitztum es heißt: Die Witter wird zu Ende gebracht, muß man im Winter das Vieh, die Tiere und den Boden zu Ende bringen, in einem warmen Raum füttern, damit die Tiere durchwärmen, ferner muß die Witter auch einige Zeit an einem warmen Ort stehen; sie darf aber nicht fester sein, als sie sein soll.

Das zu Schneidenden ist zu verwenden. Schneidmesser muß ganz rein ohne jeden Boden sein, da es sonst nicht rein ist, sondern es muß ganz rein ohne jeden Boden sein, da es sonst nicht rein ist.

Wann nicht viele Wäcker, besonders Ziegen, durch einen Haß von Ziegen, mit allerlei verschiedenen Beimischungen ein besseres Viehchen, ein besseres Viehchen zu werden, doch muß man den Haß nicht zu stark abgeben, sondern es muß ein wenig abgeben, sondern es muß ein wenig abgeben.

Wann nicht viele Wäcker, besonders Ziegen, durch einen Haß von Ziegen, mit allerlei verschiedenen Beimischungen ein besseres Viehchen, ein besseres Viehchen zu werden, doch muß man den Haß nicht zu stark abgeben, sondern es muß ein wenig abgeben, sondern es muß ein wenig abgeben.

Der Bauernfreund

Land- und Hauswirtschaftliche Gratis-Beilage des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.



Nr. 49 Halle a. S., den 7. Dezember 1912

Betrachtungen über den Futtermittel oder den Futteranfang.

Von Direktor Courtin.

Als ich vor Jahren in Süddeutschland ein Gut verwalte, kam ich öfter zu dem Direktor einer benachbarten Gutsverwaltung für arme Kinder. Einmal, als ich dort war, meldete der Hauswirtschafter, daß die Kartoffeln und das Vieh zur Winterzeit da war. Da wurde eine Kollektion veranstaltet und bald waren die Vorratskammern wieder gefüllt. Da dachte ich mir: was ist doch der Landwirt so gut dabei und er im Frühjahr, wenn der Getreide und Vieh anfangen werden, ist in einem kleinen Vorratsraum wieder füllen lassen konnte. Doch er muß andere Wege einschlagen, er muß sich über die Wege freuen, muß das Vorhandene in längerer Weise einteilen und dafür Sorge tragen, daß er möglichst lange damit ausreicht, nur ist das nicht so ganz einfach.

Wie man weiß, welche Vorräte an Futter und Vieh uns für den Winter zur Verfügung stehen. Es läßt sich also nicht umgehen, daß man bei der Verteilung des Viehs, wobei man einfaßt, aber das mit der Vorräte nachträglich feststellt. Als Maßstab für die Menge dabei dienen, daß 1 Kubikmeter der verschiedenen Futtermittel ungefähr folgendes Gewicht hat:

1 cbm Heu (oben)	wiegt ca. 75 kg
1 " " (unten)	" " 65 "
1 " Stroh	" " 70 "
1 " Kleegras	" " 58 "
1 " Getreidetrock	" " 47 "
1 " Gerstentrock	" " 40 "
1 " Winteranfang, lose	" " 40 "
1 " Gerstentrock	" " 44 "
1 " Getreidetrock	" " 130 "
1 " Heu	" " 620 "

das macht auf 1 Tag der 200 Tage währenden Winterfütterungszeit

4000 kg. = 200 = 20 kg. Viehsenke,
3200 kg. = 200 = 16 kg. Sommerhalmtrock,
13000 kg. = 200 = 65 kg. Wäcker.

Vielviel Stroh Grobheu 500 kg. Lebendgewicht kann man damit täglich füttern? Um das zu erfahren, müssen wir feststellen, wieviel Trockenmasse, also Wasser ohne Wasser, in den einzelnen Futtermitteln enthalten ist, denn man kann einen Doppelzentner magerer Heu, der nur 12 % Trockenmasse enthält, nicht so ohne weiteres vergleichen mit einem Doppelzentner Viehsenke, in dem 85 % Pro. Trockenmasse enthalten sind. Das Viehsenke enthält also hiebei mehr Trockenmasse als die Wäcker.

Viehsenke 20 kg. = 85 % Trockenmasse = 17 kg. Trockenmasse
 Wäcker 65 kg. = 12 % Trockenmasse = 7,8 kg. Trockenmasse

Wir hätten also im ganzen 38,3 kg. Trockenmasse. Da ein Stroh Grobheu von 500 kg. Lebendgewicht mit mittleren Bestimmungen lediglich 15 % Trockenmasse pro Tag braucht, so könnten wir 38,3 : 15 = 2,5 Stroh Grobheu damit füttern. In der Wäcker beträgt 3 Stroh a 500 kg. Lebendgewicht und 2 Wäcker von je 200 kg. Lebendgewicht, also zusammen 3x500 = 1500 + 2x200 = 1900 = 640 Stroh + 640 = 1280 kg. oder 2,1 Stroh Grobheu. Wir können also gut mit unserem Futter aus. Die Streu wird durch das Winterfutter gedeckt. Sind auf einem Gute besondere Jagtiere, also Pferde oder Ochsen, so muß für diese gleich von vornherein das nötige Futter und die Streu von den Vorräten abgezogen werden, da wir die Jagtiere nicht entnehmen können. In unserem Beispiel ist angenommen, daß die Kühe als Jagtiere dienen.

Man braucht wir nur noch das Futter auf die Tiere zu verteilen und dann zu unterziehen, es es auch genügend entsprechende Menge an Nacharbeiten enthält.

Den Wäcker zu 500 kg Lebendgewicht geben wir pro Stroh und Tag:

15 kg. Viehsenke	allen 3 Tieren = 45 kg
4 " Stroh	" " " " " " " "
4 " Sommerhalmtrock	" " " " " " " "
Die Wäcker zu 200 kg erhalten pro	" " " " " " " "
1 Stroh und Tag:	oder 2 Tieren = 20 kg
4 " Viehsenke	" " " " " " " "
2 " Sommerhalmtrock	" " " " " " " "
	zusammen Viehsenke 65 kg
	Sommerhalmtrock 20 kg
	16 kg

Damit haben wir eine gute Futterration, die wir nur daraufhin zu prüfen haben, ob sie auch die dem Abzugsweg entsprechende Menge an Nacharbeiten enthält.

Unsere Kühe geben durchschnittlich 7,5 Liter Milch täglich und brauchen nach genaue Beobachtungen und Untersuchungen von Prof. Kellner und anderen pro Stroh und Tag: ca. 12 kg. Trockenmasse, 0,7 kg. verdaul. Eiweiß und 4,4 kg. Stärkemehl. Demgegenüber enthalten an:

Futtermittel	Trockenmasse Verdaul. Eiweiß	Stärke- (1 kg. Stärke)
15 kg. Viehsenke	2,02	0,015
4 kg. Wäcker	3,42	0,230
4 kg. Sommerhalmtrock	3,42	0,160
Es fehlen demnach an:	3,14	0,41

Druck und Vertrieb: Vertriebs- und Anzeigenverlag für Halle und den Saalkreis, Halle a. S., Markt 10.

Druck und Vertrieb: Vertriebs- und Anzeigenverlag für Halle und den Saalkreis, Halle a. S., Markt 10.



